

Stellungnahme der Elternschaft zur Schulwegeplanung 2018/19

Zunächst möchten wir uns für die Aktualisierung der Schulwegpläne der Härtenschule bedanken.

Hiermit möchten wir die Gelegenheit nutzen, um zu der vorliegenden Schulwegplanung Stellung zu nehmen.

Einige Punkte im Schulwegplan zeigen Potential zur Verbesserung des Schulweges, auf die wir eingehen wollen.

Die als Schulweg ausgewiesene K6903 ist zwischen Mähringen und Wankheim nicht beleuchtet. Aus Sicht der Elternschaft wäre eine Beleuchtung hier angebracht, da die Kinder im Winter morgens im Dunkeln unterwegs sind. Wir können nicht nachvollziehen, dass der Weg Richtung Sportplatz beleuchtet ist und der ausgewiesene Schulweg ist nicht ausgeleuchtet.

Ein Gehweg auf der K6903 von Immenhausen nach Mähringen auf der linken Straßenseite wäre angebracht, damit eine Querung am Ortsausgang Immenhausen vermieden werden könnte. Damit könnten die Kinder den Feldweg in Verlängerung der Steinackerstrasse und anschließend die geplante Ampel an der Härtenschule als Querungshilfe zur Schule nutzen und somit auf die gefährliche Querung am Ortsausgang Immenhausen verzichten.

Auf der K6903 in Mähringen gibt es eine Engstelle auf dem ausgewiesenen Schulweg an der Kreuzung Krämerstraße.

Aus unserer Sicht sollte es möglich sein die 30 km/h Begrenzung bis zu dieser Stelle vorzuziehen. In Kusterdingen konnte aus demselben Grund die 30 km/h Begrenzung bis zu einer Engstelle auf dem Gehweg erweitert werden.

Die gefährliche Querung in der Bahnhofstraße in Mähringen könnte vermieden werden, wenn auch auf der rechten Fahrbahnseite aus Ohmenhausen kommend immer ein Gehweg vorhanden wäre.

Die Querungshilfe in der Raihingstraße Kreuzung Neckar-Albstrasse sollte aus unserer Sicht verändert werden. Das angebrachte Schild verdeckt ein einzelnes Schulkind fast vollständig. Und die Sicht für das Kind ist auch durch das Schild stark eingeschränkt. Ggf. ist hier eine niedrigere Ausführung hinreichend.

Die im Plan vermerkte Querungshilfe an der Kreuzung K6903 und Raihingstraße sollte als solche kenntlich gemacht werden. An dieser Stelle haben die Kinder zwar laut der StVO Vorrang vor dem in die Raihingstraße einbiegenden Verkehr, allerdings wird dies durch die Fahrzeuge meist nicht gewährt.

Der Fußweg von der Raihingstraße zur Härtenschule wird als Schulweg ausgewiesen, allerdings ist dieser Weg explizit von der Streupflicht ausgenommen. Das steht aus unserer Sicht im Widerspruch. Wir bitten daher, dass dieser Weg im Winter auch gestreut wird.

Wenn es möglich wäre die oben genannten Punkte umzusetzen würde sich der Schulweg unserer Kinder noch sicherer darstellen und einige Hinweise zu Gefahrenstellen in der aktuellen Schulwegplanung könnten entfallen.

Ralf Krämer, Vorsitzender des Elternbeirates der Härtenschule.